

# Natur betreten verboten?!

Medieninformation der  
Gemeindeentwicklung Salzburg  
4. Juni 2021

Unter dem Titel „Natur betreten verboten?!“ startete die Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk kürzlich eine Reihe mit Impulsgesprächen und Diskussionsveranstaltungen.

Thematisiert werden Nutzungskonflikte in naturnahen Erholungsräumen. Im Laufe der Covid-19-Ausgangsbeschränkungen eskalierten diese vielerorts. Und auch nach der Pandemie wird ein verändertes Freizeitverhalten aufgrund der Klimakrise (Stichwort: Renaissance der Naherholung) erwartet.



Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildete das Impulsgespräch „Möglichkeiten und Grenzen der Besucherlenkung“. Sport und Bewegung in der Natur sind gerade in Zeiten der Pandemie Balsam für die Seele. Was für die Einzelnen ein unvergessliches Erlebnis ist, wird in der Masse der Gleichgesinnten zum Problem, das manchmal nur mit Regeln und Lenkung gelöst werden kann.

Cyriak Schwaighofer diskutierte dazu online mit Dieter Stöhr von „Bergwelt Tirol – Miteinander leben“. Stöhr ist Forstwirt, Kommandant der Bergrettung, Tourenführer und gerne sportlich in der Natur unterwegs. Er kennt die Seite der Nutzerinnen und Nutzer und weiß durch seine berufliche Tätigkeit in der Landesforddirektion Tirol auch um die Herausforderungen der Besucherlenkung.



### Fakten statt Mythen

Der Auftrag von „Bergwelt Tirol“ ist es, Konflikte bei allen Bergsportarten zu regeln, den Dialog zu Naturnutzern aufzubauen und durch Besucherlenkung gezielt Angebote zu schaffen. Durch das Setzen von gezielten Angeboten unterscheidet sich das Tiroler Projekt von den Herangehensweisen in anderen Bundesländern, die die Nutzung der Natur durch Verbote regeln. „Fakten kennen statt Mythen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Besucherlenkung“, betonte Stöhr in seinem Impuls. „Oft wird behauptet, dass die Besucherzahlen zugenommen haben. Die Zahlen bestätigen diese Wahrnehmungen entweder oder zeigen auf, dass es sich nur um einen subjektiven Eindruck handelt“. Er setzt in Tirol auf genaue Statistiken, die fundiert belegen, in welchen Regionen Besucherzahlen zunehmen und dadurch Konzepte für die Besucherlenkung erforderlich sind.

### **Die Einbindung der Nutzergruppen ist entscheidend**

Organisator Alexander Glas von der Gemeindeentwicklung resümiert nach dem Auftakt: „Ob die Lenkungsmaßnahme angenommen wird, hängt davon ab, ob die Wege attraktiv und ‚logisch‘ sind. Beliebte Routen werden so und so begangen und befahren. Umwege, viel Asphalt und Strecken im Siedlungsraum werden hingegen nicht angenommen. Entscheidend für das Gelingen der Besucherlenkung ist die Einbindung der Nutzergruppen“, so Glas. Dabei sieht er auch den Ansatz der Sozialen Gemeindeentwicklung bestätigt, deren Projekte in den Gemeinden von und mit Bürgerbeteiligung entwickelt werden. „Möglichkeiten zur Mitsprache und der Beteiligung sind das Um und Auf für den Erfolg.“

Das Impulsgespräch „Möglichkeiten und Grenzen der Besucherlenkung“ steht unter [https://www.youtube.com/watch?v=Zox7e2v\\_5DE](https://www.youtube.com/watch?v=Zox7e2v_5DE) zum Nachhören zur Verfügung.

### **Kommende Veranstaltungen:**

- 9. Juni 2021, 16.00 Uhr, Dorfgastein, Kögerlam: **Almlust oder Almfrust?**
- 16. Juni 2021, 14.00 Uhr, Dienten: **Alles verboten!**
- 30. Juni 2021, 18.30 Uhr, Goldegg und online:  
Diskussionsveranstaltung mit Vertretungen der verschiedenen Interessensgruppen: **Soziale Nutzungskonflikte in naturnahen Erholungsräumen**
- 22. Juni 2021, 18.00 Uhr, Impulsgespräch online: **Kinder und Natur gehören zusammen**, [zoom.us/j/85718347934](https://zoom.us/j/85718347934)

Foto oben: Erfolgreiche Besucherlenkung heißt, attraktive Wege für Nutzergruppen zu öffnen.  
Bildnachweis: SBW/Hochkönig Tourismus

Foto unten: Die Alternative zu vielen Verboten ist es gezielte Angebote zu schaffen und Besucherinnen und Besucher in naturnahen Erholungsräumen zu lenken.  
Bildnachweis: SBW/Sabine Kalas



Die **Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk** versteht sich als Kompetenzzentrum zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Städten, Gemeinden und Regionen im Land Salzburg.

### **Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

MMag. Maria Zehner  
Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg  
Tel: 0664-1324102  
E-Mail: [maria.zehner@sbw.salzburg.at](mailto:maria.zehner@sbw.salzburg.at)